

# Rundbrief

Nr. 38 - August 2009



*Du warst, du bist und du bleibst  
eine Rose in meinem Leben!*

## GRUSSWORT

Liebe Freunde unserer BRÜCKE !

Eine ganz besondere Woche durfte ich vom 6.-10.7.2009 im Kloster Untermarchtal erleben. Fünfzehn Personen unserer Brücke hatten viel Freude, gute Unterhaltung, interessante Begegnungen, sehenswerte Ausflugsziele, eine ausgezeichnete Bewirtung sowie eine schöne Unterkunft.

Für mich persönlich war es eine wunderbare Gelegenheit, von uns mitbetreute Menschen noch näher kennen zu lernen. Durch das Zusammensein jeden Tag über viele Stunden wurden mir in vielen Gesprächen die Sorgen und Nöte einzelner noch bewusster.

Bewundernswert wie Alltagsprobleme - in für mich großem Ausmaß - dennoch positiv denkende, fröhliche Menschen zulassen. Erneut haben mir diese fünf Tage meine Empfindung seit vielen Jahren bestätigt, dass wir Mitarbeiter unserer Brücke weit mehr zurückbekommen an Aufmerksamkeit, Zuneigung und Freundschaft als das, was wir den von uns betreuten Menschen "am Rande" geben können. Um Freundschaften reicher fiel mir das Zurück in den Alltag leicht.

Das Wissen um folgende gemeinsame Unternehmungen (siehe Termine) lassen mich mit Freude auf die folgenden Monate schauen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für Planung und Ausführung unseres Ausfluges bei Thomas Kleine und Alfred Deuschle. Ein extra Dankeschön unserem Busfahrer Manfred. Danke an alle Mitgereisten für euer Dabeisein, euren Beitrag zu einem rundum gelungenen Ausflug. Nun wünsche ich uns einen schönen Sommer in der Vorfreude auf viele gemeinsame Stunden.

Euer  
Vereinsvorsitzender Kurt Pfeiffer

## BERICHT DES KASSIERERS

### Aufwands- und Ertragsrechnung 2008

<b>Erträge</b>	
Mitgliedsbeiträge	8.977,00 €
Spenden	36.963,55 €
Sonstige Einnahmen	2.594,13 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>48.534,68 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Einzelfallhilfen	18.977,86 €
Veranstaltungen	15.843,40 €
Soziale Projekte	20.575,00 €
Raumaufwendungen	2.210,67 €
Sonstige Aufwendungen	2.599,37 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>60.206,30 €</b>
<b>Vereinsergebnis</b>	<b>- 11671,62 €</b>
Zinserträge	5.482,03 €
<b>Finanzergebnis</b>	<b>5.482,03 €</b>
Erträge Wohnung	9.355,31 €
Aufwendungen Wohnung	4.437,29 €
<b>Ergebnis Vermögensverw.</b>	<b>4.918,02 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.271,57 €</b>

Die Mitgliederversammlung hat am 15. Mai 2009 den Jahresabschluss beschlossen. Obwohl das Spendenaufkommen etwas rückläufig zu verzeichnen war, konnten wir unser Unterstützungsangebot weiter ausbauen und somit noch mehr Betroffenen weiterhelfen. Trotzdem können wir auch weiterhin auf eine gesunde finanzielle Grundlage blicken. Deshalb hier an alle Spender und Helfer, ohne die wir nicht in der Lage wären dies alles durchzuführen, ein ganz herzliches Dankeschön.  
*Alfred Deuschle*

Wir freuen uns, dass wir mit Unterstützung des Fördervereins, des Jobcenters und des Caritasverbandes ab dem 1. August Michele Mosca als Fachkraft für Suchtfragen für zwei Jahre einstellen können. Michele wird dienstags und freitags der „Brücke“ zur Verfügung stehen.  
*Thomas Kleine*

## UNTERMARCHTAL

### Urlaubswoche vom Feinsten im Kloster

Wir wurden herzlich aufgenommen und fünf Tage so richtig verwöhnt. „Liebe sei Tat“ ist einer der Leitsprüche des Ordensgründers Vinzenz von Paul. Bei den Schwestern von Untermarchtal geht die Liebe ganz offensichtlich auch durch den Magen. Sie verwöhnten uns mit absolut leckerem Essen.

Es gab ein abwechslungsreiches Programm, das die Teilnehmer selbst gestaltet haben.

- **Ausflug** zum 767 Meter hohen **Bussen**. Zur Wallfahrtskirche auf dem Bussen pilgern schon seit keltischer Zeit Paare mit Kinderwunsch. Der Sage nach hilft es bei noch unerfülltem Kinderwunsch, eine Kerze anzuzünden. Wenn dann irgendwann die Wohnung zu klein wird, sollte man, so rät Thomas, nochmals zum Bussen pilgern und die Kerze wieder ausblasen. Vom Aussichtsturm hat man einen herrlichen Blick auf die Alpen, wenn nicht wie an diesem Tag gerade Wolken im Weg sind.
- Wunderschöne **Wanderungen** entlang der Donau.
- Eine **Führung durch das Kloster** mit Schwester Hildegard, die zu jedem Detail eine Geschichte erzählen kann.
- **Besichtigung von Kirchen**, darunter die moderne, 1972 eingeweihte Vinzenzkirche in Untermarchtal. Der Betonbau würde von außen gesehen auch als Wirtschaftsgebäude durchgehen – Beiname Seelensilo! Der Innenraum ist einmalig und begeistert nicht nur durch die großzügige Motorradauffahrt, sondern auch durch den hellen offenen und freundlichen Raum ohne jeden Schnickschnack. Seit der Führung mit Schwester Hildegard wissen wir allerdings, dass der Weg vom Eingang nach oben doch keine Motorradauffahrt ist, sondern ein Hinweis auf die Via Dolorosa, den Leidensweg Christi.
- Auch altehrwürdige, sehr katholische Kirchen wie Münster Obermarchtal und Münster Zwiefalten konnten besichtigt werden. Oder auch die kleine „süße“ Kapelle Maria Himmel-

fahrt mit dem Harmonium auf der Empore, die wir in Lauterach entdeckt haben.

- **Ausflug zur Wimsener Höhle:** Mit einem Boot und in geduckter Haltung kann man 70 Meter in die Höhle hineinfahren.
- Einige Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, auch einmal am **Klosterleben** teilzunehmen, indem sie zum Beispiel morgens um 6:05 Uhr die Laudes (Morgenlob) oder später die Eucharistie (Abendmahl) besuchten.
- Wer abends noch nicht müde war, konnte das klostereigene Schwimmbad benutzen.
- Peter hatte unter anderem **Video-Beiträge** zu neuen Erkenntnissen über Drogen dabei und **Bilder** von den letzten Brücken-Ausflügen.

Das Kloster hat eigene landwirtschaftliche Betriebe. Der Salat kam aus dem Klostergarten, Fleisch und Wurst aus der Klostermetzgerei. Die eigene Tierhaltung war nicht zu überriechen – für Stadtmenschen mal was ganz anderes. Wann haben wir uns zuletzt von einer Kuh abschlecken lassen oder Kälbchen im Stall beobachtet?

Getreu dem Motto der Ordensgründerin Luise von Marillac „Bemüht Euch vor allem in großer Einheit und Herzlichkeit zusammen zu leben“ verlief die Brücken-Freizeit ausgesprochen harmonisch.  
*Manfred*

## ZUM TITELBILD

Der Rundbrief soll bei der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart verteilt werden (der postalische Versand findet später statt). Die ev. Aidsseelsorge und Die Brücke e.V./kath. Aidsseelsorge möchten bei dieser Veranstaltung Rosen mit dem Anhänger „Du warst, du bist und du bleibst eine Rose in meinem Leben“ verteilen und so zum Gedächtnis an die Verstorbenen einladen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch unserer Freude Ausdruck verleihen, dass die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. unserem Verein Die Brücke e.V. beigetreten ist.

## AKTIVITÄTEN

In den Osterferien fand die regelmäßige Freizeit für Mütter und Kinder statt. Ein Dank geht an die Deutsche Aidsstiftung, die uns hierbei seit zwei Jahren unterstützt. Gut funktioniert in diesem Zusammenhang auch die Zusammenarbeit mit dem Projekt Pro Kids von Caritas. Einen herzlichen Dank an Myriam Klein!

Wir hatten Glück, auch dieses Jahr konnten wir einen Ausflug ins Freibad Ellental machen und einen schönen Nachmittag erleben.

Unser erster Besuch im Blühenden Barock und dem Märchengarten am 13. Juni war ein voller Erfolg. Von der Oldtimerschau im Schlossgarten und den nachgestellten Märchen im Märchengarten waren nicht nur die Kinder begeistert. Auch wir Alten hatten unsere Freude an Rapunzels Zopf oder einer Fahrt mit der Minieisenbahn. Abschließend hat die „Brücke“ noch zu Kaffee und Kuchen in die Cafeteria am Rosengarten eingeladen. Hier waren wir herzlich willkommen und der Wirt war von unserem Vereinsziel so angetan, dass er uns einen großen Rabatt einräumte. Vielen Dank.

*Thomas Kleine/Alfons Deuschle*

## 21. JULI: GEDENKTAG FÜR DIE VERSTORBENEN DROGENGEBRAUCHER/INNEN

### Suche

Nach Geborgenheit, nach Wärme  
Nach Heimat, nach Anerkennung  
Nach Selbstverwirklichung, nach Freiheit  
Nach Beziehung, nach Verlässlichkeit  
Nach Halt, nach Freude  
Nach Erfolg, nach Glück

Sein ganzes Leben lang ist der Mensch auf der Suche.  
Suchen kostet Kraft!

Wie kann ein Mensch suchen, wenn er nie findet?  
Was treibt ihn an? Was hält ihn zurück?  
Was lässt ihn zweifeln, was ihn hoffen?

Stefans Suche dauerte nur 27 Jahre. Ich wünsche ihm und allen, an die wir heute denken, dass sie nach dem Tod finden, was ihnen das Leben versagt hat.

*Thomas Kleine*

## ZUM GEDENKEN

### Norbert (62 J.)

Lieber Norbert, mir ist noch gut dein Satz im Ohr „Ich möchte mein Leben noch ein bisschen genießen, ohne Krankenhaus, ohne Infusionen, ohne Spritzen“. Nachdem die erste Chemotherapie nur teilweise geholfen hat, wolltest du keine zweite mehr beginnen. Eine mutige Entscheidung! Leider ging dein Wunsch nicht in Erfüllung und ich spürte, wie dir dein Leben immer mehr zur Last wurde und dir die Schmerzen jede Freude am Dasein raubten. Über Hilfsangebote hast du dich gefreut, sie aber doch oft ausgeschlagen. Ich glaube, dass dich mehr Menschen in guter Erinnerung haben, als du je vermutet hättest. Viele schätzten deine ruhige, sensible Art und deine Aufrichtigkeit. In der Brücke hängt nun ein Bild von dir, aufgenommen auf dem Bussen vor drei Jahren. Wir vermissen dich.

*Thomas und deine Freunde aus der „Brücke“*

## UKRAINE

Sehr beeindruckend war für mich eine Einladung in die Ukraine Anfang April. Auf einem Kongress in Odessa lernte ich Kollegen kennen, die sich unter erschwerten Bedingungen für Menschen mit HIV einsetzen. Bei der Besichtigung mehrerer Projekte konnte ich mir ein Bild machen von ihrer Arbeit. Wer mehr darüber wissen will, dem kann ich meinen fünfseitigen Bericht zusenden. Wer Internet hat, findet ihn bei [www.katholische-kirche-stuttgart.de](http://www.katholische-kirche-stuttgart.de).

*Thomas Kleine*

## TERMINE

### Sommerpause in der Brücke: 31.8. bis 5.9. 2009

**Grillen am Rothenacker Wald** am Freitag, 25. September um 16.00 Uhr; Abfahrt S-Bahn Stuttgart-Stadtmitte 15.26 Uhr, Ankunft in Tamm 15.49 Uhr (mit Anmeldung)

**Freizeitpark Tripsdrill**, Samstag, 10. Oktober  
Abfahrt, Stuttgart-Hbf (oben) 9.07 Uhr, Bietigheim ZOB Bahnsteig 7 ab 9.32 Uhr, Ankunft 9.49 Uhr, Rückfahrt 16.05 Uhr (mit Anmeldung)

### Freizeit für Mütter und Kinder im Feriendorf Tieringen

26. - 30. Oktober (mit Anmeldung)

### Stille Stunde

Sonntag, 1. November, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Ludwigsburg

### „Café plus“ in der Brücke

Einmal im Monat montags (speziell für Positive) Kaffeetrinken in gemütlicher Runde von 15 bis 17 Uhr (24.8.; 28.9.; 19.10.; 23.11.)

### Stammtisch im Restaurant „Badgarten“, Ludwigsburg

regelmäßig jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr. (8. September, 13. Oktober, 10. November)

### Die Brücke hat einen Stand:

Kunsthandwerkermarkt Widdumhof (Klein-Sachsenheim 2.-4. 10.), Bastel- und Hobby-Markt (Groß-Sachsenheim, 14./15. 11.; Franziskushaus);  
Weihnachtsmarkt Ludwigsburg (25.11.)

### Die Brücke e.V.,

Büchsenstr. 35, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711-295711, Fax: 0711-1209417, Email: [Thomas.Kleine@drs.de](mailto:Thomas.Kleine@drs.de), Bankverbindung: Landesbank BW, Kto-Nr. 2544 557; BLZ 600 501 01, Homepage: [www.katholische-kirche-stuttgart.de](http://www.katholische-kirche-stuttgart.de).